

I n s e r a t e .

Pfandrecht an einer Eisenbahn.

Das Pfandrecht, welches gemäß kantonrechtlicher Verschreibung vom 27. Oktober 1873 zu Gunsten eines 5^o/_o-Anleihe von 2 Millionen Franken auf der

Arther Rigibahn

(Arth-Kulm-Staffel-Staffelhöhe, 12,083 Kilometer lang, mit Ausschluß des zweiten Geleises Staffel-Kulm) besteht, ist gemäß Art. 5 des Bundesgesetzes über Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen zur Eintragung in das eidgenössische Pfandbuch für Eisenbahnen vorbereitet. Es wird nun noch den Inhabern von Titeln des genannten Anleihe eine mit dem 15. Mai nächsthin zu Ende gehende Frist angesetzt, um von diesem Eintragungsentwurfe auf unserer Kanzlei oder in der Gemeinderathskanzlei Arth Einsicht zu nehmen und bei uns allfällige Reklamationen dagegen zu erheben; Stillschweigen innert dieser Frist gilt als Anerkennung.

Bern, den 18. April 1876. [3].

Eidg. Eisenbahn- und Handelsdepartement.

Ausschreibung

einer neuen Kanzlistenstelle mit einsteuiger jährlicher Besoldung von Fr. 1800 bei der administrativen Abtheilung der Kriegsmaterialverwaltung.

Bewerber haben sich über militärische Kenntnisse, namentlich des Kriegsmaterials, sowie über Kenntniß der deutschen und französischen Sprache auszuweisen.

Anmeldungen sind bis zum 30. dieses Monats schriftlich einzureichen an das

Eidg. Militärdepartement.

Bern, den 18. April 1876.

Zweite Vorladung.

Auf Verlangen der Eventualerben der im Jahre 1845 nach Amerika ausgewanderten, seither ohne statthafte Nachricht abwesenden Maria Agatha Josepha Grögli von Bronschhofen, und in Gemäßheit einer Erkenntniß des Bezirksgerichtes Wyl vom 13. Oktober v. J. ergeht an die genannte Grögli oder deren allfällige rechtmäßige Abkömmlinge anmit die Anforderung, sich bis zum 15. Juni 1876 beim Präsidenten des besagten Gerichtes persönlich zu stellen oder demselben glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufenthalt einzusenden.

St. Gallen, den 12. April 1876.

Die Staatskanzlei.

*Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 15. laufenden Monats April tritt ein neuer Personentarif zwischen Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen und solchen der Centralbahn und aargauischen Südbahn in Kraft, welcher bei den wichtigern Stationen eingesehen werden kann.

St. Gallen, den 11. April 1876.

(M. 1186 Z.)

Die Generaldirektion.

*Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 1. Mai treten Taxänderungen im VI. Nachtrag zum Tarif für den internen und direkten schweizerischen Güterverkehr der schweizerischen Nordostbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen vom 1. Juni 1872 in Kraft.

Exemplare des Verzeichnisses dieser Tarifmodifikationen können bei unsern Güterexpeditionen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 18. April 1876.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

*Schweizerische Nordostbahn.

Mit dem 1. Mai tritt ein II. Nachtrag zum Gütertarif Ludwigs-
hafen-Ostschweiz via Weißenburg-Basel vom 15. Oktober 1875, Fracht-
sätze für Ludwigshafen nach und von den Stationen der Tößthalbahn
enthaltend, in Kraft.

Die nämlichen Taxen finden auch Anwendung im Verkehr Ludwigs-
hafen via Maxau und Mannheim-Tößthalbahn via Schaffhausen-Win-
terthur.

Exemplare des Nachtrags können bei unsern Güterexpeditionen unent-
geltlich bezogen werden.

Zürich, den 18. April 1876.

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

*Schweizerische Centralbahn.

Mit dem 1. Mai nächsthin tritt zum Tarif combiné für den Transport
von Gütern aus Frankreich und Italien ab Genf transit-Aarau und Ost-
schweiz vom 1. März 1876 ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Classifika-
tionsänderungen und Spezialtarife Nr. 13—20 für die Bahnstrecke Genf
transit-Aarau und umgekehrt.

Exemplare dieses Nachtrags können auf sämtlichen Verbandstationen
bezogen werden.

Basel, den 17. April 1876.

(H. 1122 Q.)

Directorium der schweiz. Centralbahn.

*Schweizerische Centralbahn.

Mit dem 1. Mai nächsthin tritt zum Tarif für den Personen- und Ge-
päckverkehr zwischen Zürich, Luzern, Bern und Chauxdefonds einerseits,
und Berlin, Leipzig und Dresden via Basel anderseits ein Nachtrag in Kraft,

enthaltend Fahrpreise zwischen benannten Stationen über die Route Basel-Weißenburg-Frankfurt-Hanau-Eisenach.

Dieser Tarifnachtrag kann auf den bezeichneten Verbandstationen eingesehen werden.

Basel, den 17. April 1876.

(H. 1130 Q.)

Directorium der schweiz. Centralbahn.

Bekanntmachung.

In einem Verzeichniß von in niederländisch-indischem Kriegsdienst verstorbenen Schweizern compariren folgende Individuen, deren Heimathhörigkeit hierselbst nicht ermittelt werden konnte. Für die behufs Erhebung des Soldnachlasses erforderlichen Formalitäten verweisen wir auf unser Kreisschreiben vom 24. September 1859 (Bundesblatt 1869, III., 33).

Wanner, Johann Christian, geboren angeblich 21. Mai 1835 in Basel, des Johannes und der Anna Barbara, geb. Martin, gestorben 20. März 1874 auf Padang. Soldnachlaß fl. 125. 40 $\frac{1}{2}$ n. W.

Wittendorfer, Anton, geboren angeblich 17. Januar 1829 in Barga, des Bernhard und der Ursula, geb. Müller, gestorben 22. Januar 1872 als Füsilier auf Tandjon Pinang, Soldnachlaß fl. 4. 57 n. W.

Baumann, Joh. Baptist, geboren angeblich 22. Januar 1826 in Möriswang, des Joseph Anton und der Anna Maria, geb. Bernhard, gestorben als Füsilier auf Samarang 1. Mai 1872, Soldnachlaß fl. 4. 93 n. W.

Binder, Schneider, geboren angeblich im April 1833 in Korrenberg (Kornberg bei Altstätten?), gestorben 3. Februar 1875 auf Samarang. Kein Soldnachlaß.

Müller, Joseph, geboren angeblich 31. August 1828 in Oberdorf, des Johann Gottlieb und der Rosina, geb. Getterling (Gottenkieny?), gestorben 16. März 1874 in Penayong Atjeh, Soldnachlaß fl. 6. 86 n. W.

Pelieger, Johann Baptist, geboren angeblich 28. Juni 1838 in Allschwil, des Johann und der Theresia, geb. Kueny, gestorben 15. Oktober 1874 in Batavia, Soldnachlaß fl. 6. 55 n. W.

Schnyder, Johann Albert, geboren angeblich 11. Februar 1848 in Ennetbaden, gestorben 15. Oktober 1874 in Ambarama. Kein Soldnachlaß.

Bosse, Bernhard, geboren angeblich 1. August 1838 in Aarau, gestorben 13. März 1875 in Soerakarta. Kein Soldnachlaß.

In einer vom schweiz. Generalkonsulat in Rio de Janeiro eingesandten Liste der in der Woche vom 5. bis 11. März d. J. am gelben Fieber dort verstorbenen Schweizer ist auch ein Johann Baptist Merel aufgeführt, dessen spezieller Heimathsort nicht angegeben werden konnte.

Bern, den 15. April 1876.

Schweiz, Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

In Folge Resignation wird die Stelle eines eidgenössischen Pulververwalters des IV. Bezirkes (Chur) zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber für diese mit Fr. 3500—4000 besoldete Stelle wollen ihre Anmeldungen dem Finanz- und Zolldepartement (Abtheilung Finanzen) bis Ende dieses Monats einreichen.

Bern, den 15. April 1876.

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung.

Unterzeichnete Verwaltung ist vom eidg. Militärdepartement beauftragt, folgende Pferdeausrüstungs-Gegenstände anzuschaffen, und eröffnet hiemit Konkurrenz. Diejenigen Lieferanten, deren Adressen uns noch nicht bekannt sind, oder die bis zum 18. laufenden Monats noch nicht im Besitze der Angebotbogen sein sollten, werden ersucht, dieselben zu verlangen.

Die Angebote müssen bis Ende dieses Monats in unsern Händen sein.

Die Lieferungsstermine sind festgestellt:

für die erste Hälfte bis 15. Oktober und

„ „ zweite „ „ 15. Dezember a. c. allerlängstens.

Die Preise sind franko Packung und Transport auf die dem Lieferanten nächstgelegene Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaare, liegen zu Lasten der Lieferanten.

Modelle können auf unserer Verwaltung angesehen werden. Die Ordonnanz über das Zugpferdgeschirr der Artillerie, vom 24. April 1874, kann beim eidg. Oberkriegskommissariat (Reglementsverwaltung) bezogen werden. Die Ordonnanz über das Brustblattgeschirr vom 27. März 1876, und diejenige über das Putzzeug der Trainpferde, ebenfalls vom laufenden Jahre, werden dagegen auf Bestellung von unserer Verwaltung gegen Nachnahme des Kostenpreises geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Stück-
zahl.
circa:

Gegenstände.

Nach Ordonnanz oder Beschreibung.

- 144 Trainsattel (Sattelsitz von schwarzem Kalbleder), mit Sattelgurt, Strangenscheiden und Steigriemen; ohne Uebergurt
- 144 (72 Paare) Zäumungen aus braunem Zaumleder
- 422 Pferdornister mit Gamellenriemen
- 908 Uebergurten
- 72 Trainpeitschen
- 1132 (566 Paare) Packriemen
- 700 (350 Paare) Brustblattgeschirre, vollständige
- 144 (72 ") " , mit Ausschluß von Zaumung, Zügel, Leit-
seil und Packgurt
- 350 Peitschen, lange
- 350 Leitseile, aus Hanf
- 844 (422 Paare) Zugstrangen
- 844 (422 ") Anstöße
- 1330 Kopsäcke
- 486 Striegel, aus Eisenblech
- 486 Hufräumer, von Stahl
- 486 Staublappen
- 422 Pferdebursten
- 422 Hufsalbbürsten, mit Ueberzug
- 422 Hufsalbbüchsen
- 422 Pferdeschwämme
- 844 Pferdedecken
- 486 Futtersäcke
- 908 Fouragirstricke

Ordonnanz über das Zugpferdegeschirr
der schweiz. Artillerie v. 24. April 1875.

Ordonnanz über das Brustblattgeschirr
für Armee- u Linientrain v. 27. Marz
1876.

Ordonnanz über das Putzzeug für Train-
pferde. 1876.

Nach Beschreibung.

Bern, den 10. April 1876.

Technische Abtheilung der Verwaltung
des eidg. Kriegsmaterials.

Der Chef:

A. Gressly.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Liestal im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 29. April nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Liestal deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 10. April 1876.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Altdorf im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 29. April nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Altdorf deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 10. April 1876.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Chur im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 29. April nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Chur deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 10. April 1876.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

*Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Ochsenfleisch für die auf dem Waffenplatz von Luziensteig im Jahre 1876 abzuhaltenden eidgenössischen Unterrichtskurse werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod- oder Fleischlieferung“ versehen bis Samstag den 29. April nächsthin dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden.

Die Lieferungsbedingungen sind beim Kantonskommissariat in Chur deponirt und können dort eingesehen werden.

Bern, den 10. April 1876.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Mit dem 15. d. Mts. tritt für den Güterverkehr von Genf transit nach Luzern loco und den Nordostbahnstationen Ebikon bis Hedingen inclusive via Freiburg-Langnau ein besonders vereinbarter Tarif ins Leben. Exemplare desselben werden von der Güterexpedition Luzern, sowie von der unterzeichneten Stelle gratis verabreicht.

Bern, den 11. April 1876. [3].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Die im Bundesblatt Nr. 6 vom 13. Februar laufenden Jahres, pag. 278, auf den 1. Mai künftig publizierte Außerkraftsetzung

- a. der auf dem Gebiete des frühern Jura Industriell bestehenden Allgemeinen und Spezial-Tarife für den internen Güterverkehr und
- b. derjenigen des direkten Verkehrs nach und von den Stationen der westschweizerischen Bahnen etc. etc.

wird hiemit eingetretener Hindernisse wegen auf den 1. Juni 1876 verschoben.

Bern, den 15. April 1876. [2].

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Section Bern-Luzern.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 15. April nächsthin für die Linie Bern-Luzern ein neuer Fahrplan in Kraft tritt, der vom 14. dieß an auf allen Stationen unseres Bahnnetzes eingesehen und daselbst auch erhoben werden kann.

Bern, den 12. April 1876. [3]. .

Die Direktion der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Bekanntmachung.

Das eidg. Finanzdepartement, welches erfahren, daß Noten der Bank in Glarus von 10 Franken falsch seien und daher von derselben nicht angenommen werden, hat verfügt, daß bis auf weiteres keine Zehnfrankennoten der Bank in Glarus bei den eidgenössischen Kassen an Zahlung angenommen werden dürfen.

Bern, den 7. April 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Den infolge Todesfall erledigte Stelle eines Revisoren beim eidg. Finanzdepartement. — Bewerber um dieselbe haben ihre Anmeldungen unter Einbringung von Zeugnissen bis zum 25. April nächsthin dem Finanzdepartement einzureichen. Jährlicher Gehalt Fr. 3500—4000.

Bern, den 31. März 1876.

Eidg. Finanzdepartement.

Bekanntmachung.

Mit Depesche vom 15. v. Mts. hat der schweizerische Generalkonsul in Rio-de-Janeiro dem Bundesrathe zur Kenntniß gebracht, daß in gedachter Stadt das gelbe Fieber wieder ausgebrochen sei, und daß daran täglich ungefähr 60 Personen sterben. So seien vom 5. bis 15. März auch fünf Schweizer am gelben Fieber gestorben.

Der Herr Generalkonsul empfiehlt daher seinen Landsleuten angeentlichst, jedes Jahr vom Dezember an bis Ende März nicht nach Brasilien zu kommen, weil sie sich einem fast sichern Tode aussetzen würden.

Bern, den 8. April 1876.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Das schweiz. Zolldepartement läßt eine Zusammenstellung der seit dem Bestehen der neuen Ausgabe des eidg. Zolltarifs, vom 1. Januar 1873 bis 31. März 1876 erlassenen Erläuterungen über die Tarifierung erscheinen, welche nächster Tage aus dem Druke hervorgehen wird.

Exemplare dieser Zusammenstellung sind, auf frankirtes Verlangen, bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lausanne und Genf, sowie bei der Oberzolldirektion in Bern gratis zu beziehen, worauf die Inhaber von Tarifexemplaren besonders aufmerksam gemacht werden.

Bern, den 1. April 1876.

Schweiz. Zolldepartement.

Ausschreibung.

Unterzeichnete Amtsstelle ist vom eidg. Militärdepartement beauftragt, folgende Musik-Instrumente anzuschaffen, und eröffnet hiemit Konkurrenz. Diejenigen Lieferanten, deren Adressen uns noch nicht bekannt sind, oder die bis zum 4. April nicht im Besitze der Angebot-Formulare sein sollten, werden ersucht, dieselben zu verlangen.

Die Angebote müssen bis zum 30. April in unsern Händen sein. Die Lieferungstermine werden auf circa 7 Monate festgestellt. Die Preise sind franco Transport und Packung auf die dem Lieferanten nächstgelegene Eisenbahnstation zu stellen. Für ausländische Lieferanten, franco Fracht und Zoll bis über die schweiz. Grenze.

Rücksendung von Packmaterial, sowie von Ausschußwaaren liegen zu Lasten der Lieferanten.

Die Lieferanten sind für alle Beschädigungen der Instrumente verantwortlich, welche während dem Transport aus Mangel an genügend sorgfältiger Verpackung vorkommen können.

Die Modelle, welchen die Lieferungen ganz genau entsprechen müssen, sowohl in Form, Qualität des Materials, Arbeit und Stimmung, sind auf unserer Verwaltung einzusehen.

Es diene den Fabrikanten zur vorläufigen Anzeige, daß nur ganz gute Instrumente, mit reiner Stimmung angenommen werden.

Stückzahl.	Instrumente:	
70	Cornet	in B mit 3 Pistons.
78	Bügel	„ 3 „
24	Baßtrompete	„ 3 „
30	Althorn	„ 3 „
19	Bariton	„ 3 „
12	Bariton	in ES „ (Baß) mit 3 Pistons.

Bern, den 27. März 1876.

Technische Abtheilung der Verwaltung des
eidg. Kriegsmaterials,

Der Chef:

A. Gressly.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------|
| 1) Bürochef beim Hauptpostbureau
Bern. | } | Anmeldung bis zum 5. Mai
1876 bei der Kreispostdirektion
in Bern. |
| 2) Postkommis in Thun. | | |
| 3) Brief- u. Paketträger in Langenthal. | | |
| 4) Postpaker in Delsberg. | } | Anmeldung bis zum 5. Mai
1876 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg. |
| 5) Postkommis in Neuenburg. | | |
| 6) Postpaker in Stein (Aargau). | | Anmeldung bis zum 5. Mai 1876 bei
der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 7) Briefträger in Langgasse (St. Gallen). | } | Anmeldung bis zum 5. Mai
1876 bei der Kreispostdirektion
in St. Gallen. |
| 8) Postverwalter in Lichtensteig. | | |
| 9) Postkommis in Rorschach. | | |
| 10) Telegraphist in Vicques (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten. | | |
| 11) Telegraphist in Winterthur. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 9. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich. | | |

-
- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------------------------------------------------------------------|
| 1) Postkommis in Moudon. Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | | |
| 2) Posthalter und Briefträger in Saanen (Bern). Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| 3) Postkommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | | |
| 4) Postablaghalter und Briefträger in
Menzberg (Luzern). | } | Anmeldung bis zum 28. April
1876 bei der Kreispostdirektion
in Luzern. |
| 5) Bürochef beim Hauptpostbureau
Luzern. | | |

- | | |
|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6) Postpaker in Chur. | } Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Chur. |
| 7) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Chur. | |
| 8) Posthalter u. Briefträger in Klosters (Graubünden). | |
| 9) Kondukteur für den Postkreis Basel. | Anmeldung bis zum 28. April 1876 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 10) Telegraphist in Ober-Wetzikon (Zürich). | } Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich. |
| 11) Telegraphist in Euthal (Schwyz). | |
| 12) " " Stöcken ("). | |
| 13) Telegraphist in Lausanne. | Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne. |
| 14) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Bern. | Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Bern. |
| 15) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Luzern. | Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei dem Chef des Telegraphenbureau in Luzern. |
| 16) Gehülfe auf dem Controlebureau der Telegraphendirektion. | Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 2. Mai 1876 bei der Telegraphendirektion in Bern. |

Berichtigungen

zu den Verzeichnissen neugewählter eidgenössischer Beamten werden im eidgenössischen Staatskalender berücksichtigt, welcher gegen Ende Mai 1876 erscheinen soll.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1876
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.04.1876
Date	
Data	
Seite	84-96
Page	
Pagina	
Ref. No	10 009 072

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.